

IOKAI MERIDIAN SHIATSU® - eine spezielle, international geschützte Stilrichtung des Shiatsu - ist eine sehr alte japanische Massagetechnik. Bestimmte Erkenntnisse wurden in jahrtausendalter Überlieferung gesammelt, um daraus bestimmte Methoden zu entwickeln. Einschlägiges Wissen über Shiatsu wird im Bereich der Prävention vermittelt. Die ganzheitliche Herangehensweise, worunter wir die Berücksichtigung von Körper Geist und Seele verstehen, nimmt eine umfassende Sicht auf den Menschen in den Blick und ermöglicht dadurch ein denkbar gutes Ergebnis im Behandlungsverlauf. Neben den theoretischen Hintergründen aus der westlichen Medizin werden basierend auf den Schriften des „Gelben Kaisers“ die fernöstliche Einstellung von Gesundheit und gesunderhaltenden Maßnahmen gelehrt.



AUSBILDUNG ZUM / ZUR DIPL. SHIATSU PRAKTIKER/IN

WAS IST SHIATSU?

Shiatsu (übersetzt „Fingerdruck“) ist eine fernöstliche Methode der Körpertherapie, die ihren Ursprung in Japan hat.

Die Grundlage von Shiatsu ist das Spüren des Ki (Energie). Ziel einer Behandlung ist es, durch die Aktivierung der Selbstheilungskräfte, eine Harmonisierung des Ki-Flusses zu erreichen. Durch Druck auf die Meridiane (Energieleitbahnen), Dehnungen und Mobilisationen werden bestehende Blockaden gelöst und somit die Zirkulation des Ki-Flusses gefördert.

Der freie Fluss des Ki im Körper ist Voraussetzung für (körperliches) Wohlbefinden und die Ausgeglichenheit von Körper/Geist/Seele.

Diese, über Jahrhunderte entwickelte Methode der Körpertherapie, lehrt uns, dass jeder Mensch einzigartig ist, was bedeutet, dass die Ursache, selbst von gleich erscheinenden Symptome/Beschwerden, bei jedem Menschen wo anders liegen kann. Im Sinne der Ganzheitlichkeit versucht man bei Shiatsu den tatsächlichen Ursprung der Krankheit zu erkennen und zu behandeln.

DIE IOKAI SHIATSU SCHULE

Die Iokai Shiatsu Académie d'Europe bildet seit 1981 Shiatsupraktiker aus. Dies geschieht in der Tradition des Iokai Meridian Shiatsu, das von Shizuto Masunaga Sensei und seinen Mitarbeitern am Iokai Institut in Tokio entwickelt wurde.

Kazunori Sasaki setzt Masunaga's Lebenswerk fort und bildet in dieser Tradition die Praktiker und Lehrer aus. Die Iokai Lehrer vermitteln das authentische und ursprüngliche Meridianshiatsu mit dem theoretischen und philosophischen Hintergrund der fernöstlichen Medizin.

Der hohe Qualitätsstandard wird durch regelmäßige Forschungs- und Weiterbildungsmaßnahmen gewährleistet.

Die Ausbildungsrichtlinien

Die Ausbildungsrichtlinien werden von der E.I.S.A. (European Iokai Shiatsu Association in Genf mit Sasaki Sensei als Präsidenten), der Vereinigung der nationalen Iokai-Verbände in Europa erstellt, um die hohe Ausbildungsqualität europaweit zu sichern.

Was ist das Besondere an Iokai?

Iokai Meridian Shiatsu ist das traditionelle Shiatsu, wie es am Iokai Institut in Tokio von Shizuto Masunaga Sensei entwickelt und von Kazunori Sasaki Sensei in diesem Geiste weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der modernen Gesellschaft in Europa angepasst wurde.

DIE LEHRER

Der enge Kontakt zu Sasaki Sensei, Assistenz über viele Jahre und die regelmäßige Teilnahme an Lehreraus- und Fortbildungen ermöglichen, dass die Iokai Lehrer mit der traditionellen fernöstlichen Denkweise vertraut werden. So kann das überlieferte Wissen tatsächlich lebendig und authentisch weitergegeben werden.

Kazunori Sasaki Sensei unterrichtet in Österreich seine Schüler in den Meridian Seminaren und der fernöstlichen Befunderhebung. Die Weiterführenden Seminare, wie das Praxis Seminar und der Practitioner Workshop, werden ausschließlich unter seiner Leitung in Frankreich angeboten.

Kazunori Sasaki Sensei



Kazunori Sasaki wurde 1947 in Yokohama, Japan, geboren. Er absolvierte an der Nippon Shiatsu Schule in Tokio seine Ausbildung und arbeitete als Shiatsu-Therapeut an der Iokai Klinik in Tokio. Dort war er Schüler, später Assistent und engster Mitarbeiter von Shizuto Masunaga Sensei (1925-1981), der das Meridiansystem speziell für die Shiatsuanwendung erforscht hat. Insgesamt verbrachte er dort sieben Jahre, fasziniert von Masunagas Methode, die Ursache des Leids nicht nur in körperlichen Gebrechen zu sehen, sondern den Menschen als Ganzes zu betrachten.

Sensei Sasaki kam 1981 nach Europa und gründete die Iokai Academie d' Europe.

Er unterrichtet die traditionelle Iokai Methode, entwickelt und erforscht diese beständig weiter und vermittelt in authentischer Weise fernöstliche Philosophie und Medizin um so tiefe Einsicht in die grundlegenden Lebensprozesse von Mensch und Natur seinen Schülern zu vermitteln.

Heute unterrichtet er die traditionelle Iokai Methode in Holland, Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz.

Als einzige der etablierten Shiatsu-Ausbildungen in Europa sind wir in der glücklichen Situation, mit Kazunori Sasaki Sensei einen japanischen Lehrer als Ausbildungsleiter zu haben, der, die über viele Jahrhunderte entwickelte traditionelle fernöstliche Medizin und Gesundheitslehre, mit den Iokai Lehrern authentisch vermittelt.

Die Bedeutung von Iokai

Iokai stammt aus dem buddhistischen Sutra „Zatsu-agon-kyo“

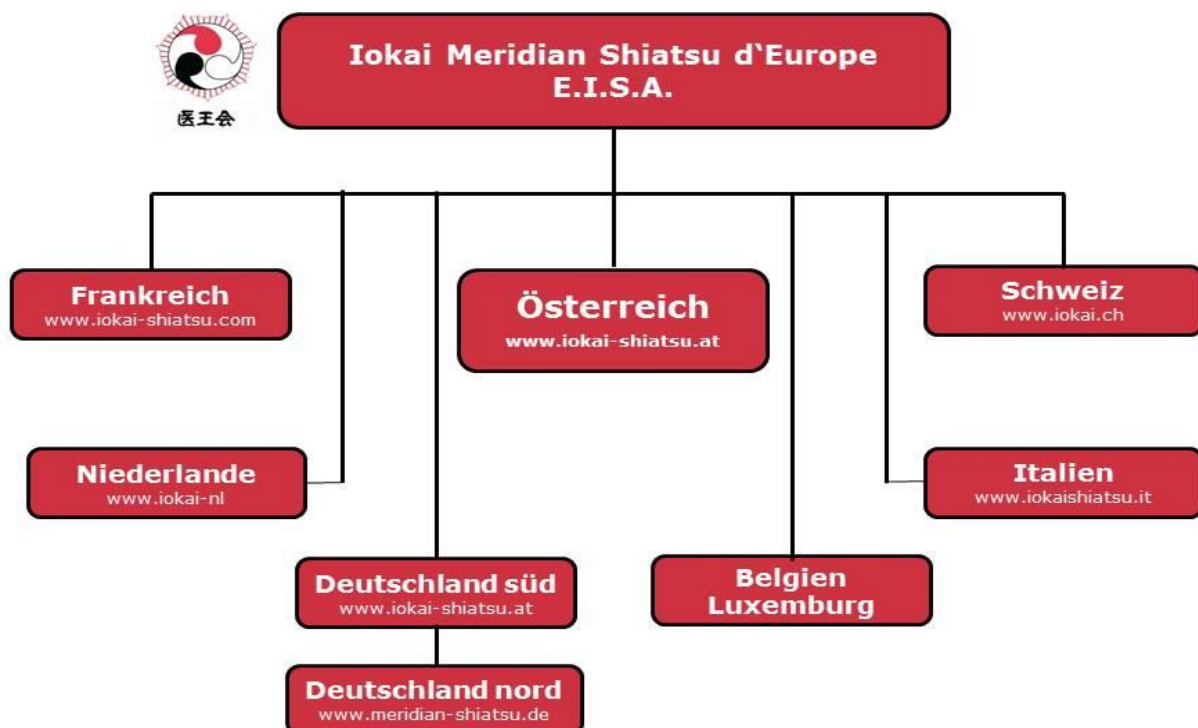
- „Io“ bedeutet das Verstehen des Leids
- ist das Verstehen seiner Ursache
- ist das Verstehen des Verlaufes
- ist das Verstehen der Behandlung
- ist das Verstehen, wie man vermeiden kann, dieses Leid zu wiederholen.

„Kai“ bedeutet Gemeinschaft („nicht alleine“)

Die Anerkennung in Österreich

Die Iokai Ausbildung ist vom ÖDS (Österreichischer Dachverband für Shiatsu) und der GSD (Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland) anerkannt.

Die Unterrichtenden sind als Shiatsulehrer ebenfalls ÖDS- und GSD-anerkannt. In Österreich gibt es einen, an die Ausübung von Shiatsu gebundenen Gewerbeschein, siehe hierzu www.shiatsu-verband.at, in Deutschland gibt es bisher noch keine offizielle Regelung für die Ausübung von Shiatsu.



Seminarinhalte:

- Praktischer Unterricht: die zum jeweiligen Seminar gehörenden Techniken bzw. Behandlungsabfolgen (z.B. Meridianverläufe) werden gelehrt und geübt.
- Meditation zur Entwicklung von Ruhe, Gelassenheit und Zentrierung
- Do-In: Übungen zur Stabilisierung der eigenen Mitte, Selbstmassagetechniken zur Verbesserung des eigenen energetischen Zustandes
- Theoretischer Teil: Yin/Yang, 5 Elemente-Lehre, die Bedeutung der Meridiane für Körper und Geist
- Philosophische Hintergründe, klassische Texte aus dem So Wen („Gelber Kaiser“)

Die lokai Basistechniken sind die Essenz der 3-jährigen Shiatsu-Ausbildung in Japan. Dabei wird den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, sich mit Shiatsu und der Philosophie von lokai vertraut zu machen.

Bereits mit den Basistechniken können Ganzkörperbehandlungen im eigenen Umfeld durchgeführt werden. Durch die bewusste Arbeit mit dem Körper anderer wird auch das eigene Körperbewusstsein und Feingefühl geschult und verbessert. Darüber hinaus bekommt man einen guten Einblick, was in den weiteren Modulen noch erlernt werden kann.

Inhalte:

- Arbeiten mit Daumendruck (jap. Shiatsu) und Handflächen
- Dehn- und Mobilisierungstechniken
- Arbeiten mit dem eigenen Zentrum
- Verschiedene Arbeitspositionen für den Behandler
- KATAS (Behandlungsabläufe) in Bauch-, Rücken-, Seitenlage und Sitzposition
- effiziente Behandlungstechniken für den ganzen Körper (Kopf, Nacken, Arme, Beine und Rumpf)
- Grundlagen zu Ki, Yin & Yang und den 5 Elementen
- Philosophische Hintergründe von lokai Shiatsu
- Do-In – Übungen um das eigene Körperbewusstsein zu schulen

MERIDIANSEMINARE

„Das Herz von lokai sind die Meridiane“

Darum wird deren Studium mehr als 40% der Ausbildungszeit gewidmet.

lokai lehrt die Meridiane von Shizuto Masunaga Sensei. Diese Meridiane haben, zusätzlich zu den klassischen Meridianen, Verlängerungen, die speziell für Shiatsu entwickelt wurden. Dadurch ergibt sich eine größere Vielfalt an Behandlungsmöglichkeiten. Die Meridiane zeigen die vitalen Lebens- und Organfunktionen.

Bei einem Meridianseminar werden 3 verschiedene Meridiane gelehrt und studiert.

Inhalte:

- Kennenlernen und Spüren der Meridiane und deren Verläufe
- Wahrnehmung energetischer Zustände (Kyo/Jitsu)
- Einordnung verschiedener Meridianabschnitte für die Praxis
- Wichtige Akupunkturpunkte
- Spezielle Techniken zur Verbesserung der Ki-Zirkulation bei Blockaden
- Interpretation und Erläuterungen klassischer Texte mit der Bedeutung für die praktische Arbeit

FERNÖSTLICHE BEFUNDERHEBUNG

Die theoretischen Aspekte und Interpretationen werden gelehrt, erläutert, demonstriert und geübt.

Die traditionelle fernöstliche Medizin vermittelt das notwendige Hintergrundwissen. Die vier Diagnosen und acht Verzweigungen schaffen den Rahmen zur Einordnung der erhobenen Befunde. Die fernöstliche Befunderhebung ist die Voraussetzung für eine qualitative und hochwertige Shiatsu Behandlung.

Die Unterrichtssprache ist Englisch mit deutscher Übersetzung.

Inhalte:

- Meridian Befundung
- Hara Befundung
- Rücken Befundung
- Konstitutions- und Gesichtsbefundung

SUPERVISION

"Wie kann man Gelerntes in der Praxis einsetzen"

Bei den Supervisionen werden verschiedene Themen gelehrt und praxisbezogen eingesetzt.

Sie bieten den Studierenden die Möglichkeit, in einer ungezwungenen Atmosphäre Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

VITALAKADEMIE ÖSTERREICHZENTRALE:

Langgasse 1-7, 4020 Linz

Tel.: +43 (0)732 / 60 70 86

Fax: +43 (0)732 / 60 70 86-15

E-Mail: office@vitalakademie.at

www.vitalakademie.at

Unsere Bildungsberater/innen an den einzelnen Standorten stehen Ihnen auch gerne persönlich zur Verfügung. Weitere Infos dazu erhalten Sie auf der Homepage.